

Ortsteilprofil	Niederbergheim	
B. Analyse Stärken-Schwächen (genannte Kriterien in Spalte links gem. Anforderungspapier IKEK des Landes NRW)		
Bauen, Wohnen	Stärken	Schwächen
Siedlungsflächenentwicklung (Flächennutzungen, Baufertigstellungen, Baulücken) und Bevölkerungsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuell 21 Baulücken (1,78 ha) verfügbar (Stand 2017)</li> <li>- Landwirtschaftlich geprägte, zersiedelte Dorfstruktur mit dem alten Ortskern im Tal entlang der L856, jüngeren Wohngebieten in den Bereichen Spiekerecke, Ölmannsberg und Alter Landweg. Davon nur Spiekerecke mit direktem Anschluss an altes Dorf. Bereiche Ölmannsberg und Alter Landweg sind durch stark befahrene B516 vom alten Teil des Dorfes getrennt</li> <li>- <b>Leicht positive Tendenz der Einwohnerentwicklung seit Anfang 2016</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Noch verfügbare, potenziell bebaubare Baulücken im Ortskern sollten am Markt zur Verfügung stehen</li> <li>- <b>Langfristig abnehmende Bevölkerungsentwicklung (Rückgang seit 2000 um ca. 6,9 % bis 2017)</b></li> <li>- Anteil von ca. 23,4 % der Wohnbevölkerung mit Personen über 65 Jahre (Stand 7/2017)</li> </ul>
Leerstand bei Wohn-/Geschäfts-/ Wirtschaftsgebäuden (aktuelle und potenzielle Leerstände), Rückbau, Umbau)		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anteil der älteren Bevölkerungsgruppe (über 65 Jahre) steigt nach offiziellen Prognosen für die Gesamtstadt bis zum Jahr 2030 auf etwa 32,4 % (Stand 2017), das bedeutet auch Potenzial für zunehmenden Gebäudeleerstand</li> <li>- Leerstandsobjekte z.T. sanierungsbedürftig</li> </ul>
Neue Wohnformen für verschiedene Zielgruppen (z.B. betreutes Wohnen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine betreuten Wohnangebote speziell für ältere Menschen</li> <li>- Von älteren Menschen privat bewohnten Gebäude sind in der Regel nicht altersgerecht barrierearm eingerichtet</li> <li>- Es sollte ein größeres Angebot an preisgünstigem Mietwohnraum für Singles und junge Familien zur Verfügung stehen</li> </ul>
Allgemein zugängliche Freiflächen (z.B. Plätze, Treffpunkte im Freien)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleiner Dorfplatz an der Ortsdurchfahrtstraße gegenüber der Bäckerei mit ansprechender Grüngestaltung in gepflegtem Zustand</li> <li>- Platz vor dem Jugend- und Gruppenraum an der alten Schule frei zugänglich, ausgestattet mit Kinderspielgeräten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorfplatz bietet wenig Sitzgelegenheiten, v.a. für Gruppen (z.B. Radtouristen)</li> <li>- Keine geeignete Abstellfläche für Fahrräder (v.a. für Gruppen zu wenig Platz)</li> <li>- Platz vor dem Gruppen- und Jugendraum wenig ansprechend</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>und Sitzgruppe</li> <li>- Großer Vorplatz an der Schützenhalle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gestaltet, Grünpflege vernachlässigt, große versiegelte Fläche (Parkbereich für Autos)</li> <li>- Ehemaliger Schulhof steht der Bevölkerung derzeit nicht zur Verfügung, da altes Schulgebäude als Geflüchtetenunterkunft genutzt wird</li> </ul>
Ortsbild und Baukultur (u. a. bau- und kultur-geschichtliches Erbe)	<p>Ortsbildprägende Gebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- St Antonius Kapelle</li> <li>- Altes Hofgebäude Gastronomie / Cafe Loagshof</li> <li>- Alte Hofstellen und steingemauerte Wohngebäude im alten Ortskern (Bereich der Straßen Spiekerecke und Am Knapp)</li> <li>- Mehrere Bildstöcke</li> <li>- Standbild des hl. Nepomuk</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Wohngebäude und gewerbliche Bauten weisen Sanierungsbedarf auf</li> <li>- Altes Schulgebäude wird derzeit als Geflüchtetenunterkunft genutzt, weist aber Sanierungsbedarf auf</li> </ul>
<b>Soziale Infrastruktur</b>	<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>
Gemeinbedarfs- und Freizeiteinrichtungen (Angebote für Zielgruppen, Sanierungsstand, Erreichbarkeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alte Schule mit Wohnmöglichkeiten für Geflüchtete und verschiedenen Räumlichkeiten für lokale Vereine und Gruppen</li> <li>- Jugendraum und Proberaum des Musikvereins im Anbau der alten Schule</li> <li>- Schützenhalle mit großem Vorplatz in gutem baulichen Zustand und barrierefrei zugänglich . Halle kann auch für private Veranstaltungen genutzt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugend- und Proberaum nicht barrierefrei zugänglich, weist Sanierungsbedarf auf</li> <li>- Energetische r Sanierungsbedarf am Jugendraum</li> <li>- Hoher Sanierungsbedarf Gebäude „Alte Schule“</li> </ul>
Kindergärten (u. a. Auslastung, Erreichbarkeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtischer Kindergarten</li> </ul>	
Pflege (z. B. ambulante Pflege und stationäre Einrichtungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine stationäre oder ambulante Pflegeeinrichtung vor Ort</li> </ul>
Bürgerschaftliches Engagement, Integration (z. B. Nachbarschaftshilfen, soziale Angebote, Generationen übergreifende Angebote)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reges Vereins- und Gemeinschaftsleben <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Schützenverein</li> <li>➤ Karnevalverein</li> <li>➤ Kapellenverein</li> <li>➤ Tambourkorps</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Potenzielle Schwäche des Dorfgemeinschaftslebens aufgrund der Beobachtung, dass die Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit für die Ortsgemeinschaft und das ehrenamtliche Engagement generell in der Bevölkerung zurückgeht, v.a. in der Gruppe junger Menschen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Heimatverein</li> <li>➤ Reit- und Fahrverein</li> <li>➤ KJG</li> <li>➤ Skateclub Möhnebuben Niederbergheim</li> <li>➤ TTC Niederbergheim</li> <li>➤ Förderverein Kindergarten</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Integration der Jugendlichen im Ort durch Vereinsarbeit</li> <li>- Bestehende Vereine mit zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen über das Jahr</li> <li>- Jugendtreff Niederbergheim im Anbau der alten Schule</li> <li>- Starke Bemühungen der Dorfgemeinschaft um die Integration der Geflüchteten</li> </ul>	
Schulische und außerschulische Bildungsangebote		- Keine schulischen Bildungsangebote
Kulturelle Veranstaltungen und Feste	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele der Vereine veranstalten jährliche Feste, darunter auch Traditionsfeste wie das Schützenfest oder der Karneval</li> <li>- jährlich stattfindendes Reitturnier</li> </ul>	
<b>Wirtschaft, Versorgung, Tourismus</b>	<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>
Handwerk und Gewerbe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mind. Zwei Landwirtschaftsbetriebe im Vollerwerb</li> <li>- Autowerkstatt</li> <li>- Galerie für Kunst und Kunstgewerbe</li> <li>- Innenarchitekt</li> <li>- Reit- und Fahrverein</li> <li>- Friseursalon</li> <li>- Möbelgeschäft</li> </ul>	

Gesundheit und medizinische Versorgung		- Nächste medizinische Versorgung in der Kernstadt
Nahversorgung (Ladenlokale, mobile Versorgung)	- Bäcker an der Sauerlandstraße mit kleinem Angebot diverser Lebensmittel	- Keine weitere Versorgung mit Artikeln des kurz-, mittel- und langfristigen Bedarfs - Nächste Möglichkeiten in Sichtigvor, Warstein oder Soest
Land- und Forstwirtschaft, Direktvermarktung	- Agrarisch geprägtes Dorf mit fünf aktiven Landwirten vor Ort	
Touristische Infrastrukturen (z. B. Ausschilderung, Gastronomie, Freizeitangebote)	<p>Gastronomie und Übernachtungsbetriebe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Niederbergheimer Hof an der B516</li> <li>- Biker Bistro „Easy Rider“ an der B516</li> <li>- Restaurant und Cafe „Loagshof“</li> <li>- Ferienwohnungen</li> <li>- Gasthof neben der Kirche</li> <li>- 2 Campinganlagen südlich des Ortes (Wannetal, Wiggeshoff)</li> <li>- Loagshof</li> <li>- Gaststätte Wannetal</li> <li>- „Niederbergheimer Mühle“ mit Galerie für Kunst und Kunstgewerbe, die Malkurse anbietet</li> <li>- Verlauf des Möhnetalradweges durch den Ort</li> <li>- Niederbergheim verfügt über einen Bolz- und mehrere Spielplätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Radtouristen auf dem Möhnetalradweg werden nicht in den Ortskern (Dorfplatz, Bäcker) geleitet</li> <li>- Gasthof an der Kirche mit ungeklärter Nachfolge</li> <li>- Gastronomie vor Ort von Schließung bedroht. Dadurch würde ein wichtiger Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft wegfallen</li> </ul>
Erlebbarkeit des Naturraums (z. B. landschaftlicher Strukturreichtum, Biotope)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark „Arnsberger Wald“ mit zahlreichen Natur- und Erlebnispfaden</li> <li>- Im Südwesten Niederbergheims erhebt sich der Lüssenberg bis in die Höhe von 318 m ü. NN, erwähnenswert ist die besondere Güte des hier entspringenden Quellwassers</li> <li>- Das Gebiet des Merpketales (nordwestlich von Ober- bzw. Niederbergheim) ist Anfang 2015 auf Anordnung der Bezirksregierung Arnsberg als Naturschutzgebiet</li> </ul>	-

	ausgewiesen worden, da es kulturhistorisch wertvoll ist und Lebensraum für seltene Pflanzen- und Tierarten bietet	
<b>Technische Infrastruktur, Verkehr, Umwelt</b>	<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>
Verkehrswege (u. a. Unterhaltung, Rückbau, Verkehrsberuhigung,...)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeindestraßen und –Wege weitestgehend in gutem Zustand</li> <li>- Niederbergheim liegt an der B 516, der K 74, der K 27 sowie der K 8 und der L 856</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gut ausgebaute Straßen im Ortskern begünstigen schnelles Fahren, potenzielles Sicherheitsproblem bei Straßenquerung durch mobilitätseingeschränkte Menschen und für Kinder</li> <li>- Gemeindestraßen und –wege weitgehend in schlechtem Zustand</li> <li>- Hohe Verkehrsgeschwindigkeit auf K27</li> <li>- Keine barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Verkehrsraumes</li> </ul>
ÖPNV, Bürgerbus, Schülerverkehr, etc. Elektromobilität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Buslinie R51 in Richtung Warstein und Soest</li> <li>- Buslinie 549 in Richtung Körbecke (Kleinbus)</li> <li>- Vergleichsweise gute Anbindung durch ÖPNV, auch abends und am Wochenende</li> <li>- Busverbindung zum Möhnesee wochentags stündlich, am Wochenende alle zwei Stunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>
Klimaschutz und Energieeffizienz		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Potenzielle Schwäche von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz aufgrund der Tatsache, dass die Rentabilität von Maßnahmen von der Marktpreisentwicklung fossiler Energieträger bestimmt wird</li> <li>- Energetischer Modernisierungsbedarf v.a. im Gebäudebestand (Wohnen, Gewerbe), welcher nach energetischen Kriterien dem Altbaubestand zuzurechnen ist (Gebäude bis Ende 70er Jahre)</li> </ul>
Erneuerbare Energien (Wind, Solar, Biomasse, Wasser)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermehrte Nutzung von Photovoltaik auf Privathäusern und auf öffentlichen Gebäuden</li> </ul>	
DSL/ Breitband	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Glasfaseranschluss mit bis zu 100Mbit/s</li> </ul>	

Kommunale Anlagen und Liegenschaften (z. B. Bauhöfe, Feuerwehr, Versorgung)	- Alte Schule mit Wohnmöglichkeiten für Geflüchtete und verschiedenen Räumlichkeiten für lokale Vereine und Gruppen	- Nächste Feuerwehr in Allagen - Hoher Sanierungsbedarf Gebäude „Alte Schule“
Grüngestaltung, Dorfökologie	- Dorfplatz mit ansprechender und gepflegter Begrünung	